

# Beurteilung der Plausibilität von Planungsrechnungen im Rahmen der IFRS-Rechnungslegung

## Anforderungen an IFRS-konforme Planungsrechnungen

Mag. (FH) Josef Baumüller und Bang Nguyen, M.Sc.\*

Die Offenlegung von Planungsrechnungen im Rahmen der Unternehmensberichterstattung gilt als besonders entscheidungsnützlich aus Sicht der Adressaten und ist damit Gegenstand regelmäßig diskutierter Reformvorschläge. Wo Bestandteile solcher Planungsrechnungen jedoch implizit den im Abschluss veröffentlichten Wertansätzen zugrunde liegen, sind sie i. d. R. mit besonderen, aber noch weniger beachteten Problemen verbunden – schließlich stehen die damit notwendigerweise verbundenen Ermessensspielräume, v. a. in Form von Schätzungen, in einem Spannungsverhältnis zu dem vorherrschenden Verständnis einer verlässlichen, vergangenheitsorientierten Finanzberichterstattung. In konzeptioneller Hinsicht ist eine solche Verknüpfung jedoch mitunter unumgänglich, wodurch allerdings die Frage in den Fokus rückte, welche (Mindest-)Anforderungen an die Plausibilität solcher Planungsrechnungen zu stellen sind. Möglichkeiten dazu stellt der nachfolgende Beitrag dar; damit soll den rechnungslegenden Unternehmen wie den sie prüfenden Stellen ein Instrumentarium in die Hand gegeben werden, auch in dieser oftmals unterschätzten Hinsicht die Aussagekraft von IFRS-Abschlüssen zu sichern und zu belegen.

### KERNAUSSAGEN

- ▶ Bereits durch die konzeptionelle Ausrichtung der IFRS spielen Planungsrechnungen als Grundlagen von Wertansätzen in diesen eine entscheidende Rolle. Die Plausibilität dieser Wertansätze hängt damit aber entscheidend von der Güte der zugrunde liegenden Planungssysteme ab, aus denen sie abgeleitet werden.
- ▶ Das Thema der Beurteilung der Plausibilität von Planungsrechnungen findet in der Literatur zunehmende Beachtung. Maßstäbe u. a. aus dem Controlling bzw. der Unternehmensbewertung lassen sich auch für Rechnungslegungszwecke heranziehen.
- ▶ Neben grundlegenden Anforderungen sind es v. a. formelle und materielle Kriterien, die Planungsrechnungen erfüllen müssen; nur in diesem Falle können sie als hinlänglich verlässliche Datenbasis gelten. Die notwendigen Beurteilungen können weitgehend auf Grundlage einschlägiger Verlautbarungen getroffen werden.

### AUTOREN



**Mag. (FH) Josef Baumüller**  
ist fachlicher Mitarbeiter am Controller-Institut in Wien und Tulln an der Donau.



**Bang Nguyen, M.Sc.**  
ist Manager bei der FAS Österreich GmbH, Wien, Fachbuchautor sowie Dozent an diversen Hochschulen mit dem Schwerpunkt „Internationale Rechnungslegung“.

Den kompletten Beitrag finden Sie in der NWB-Datenbank unter: <http://go.nwb.de/ihb6c>.

**NWB Internationale Rechnungslegung – PiR** wendet sich gezielt an IFRS-Anwender in Unternehmen oder Kanzleien, bietet einen kompletten, aktuellen Blick auf die Praxis und klärt Detailfragen. Im Vergleich zu anderen Zeitschriften stehen Beispiele und Musterfälle im Vordergrund. Vertrauen auch Sie auf den anerkannten IFRS-Experten und Herausgeber *Dr. Norbert Lüdenbach*. Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie NWB Internationale Rechnungslegung – **PiR einen Monat kostenlos**.

Weitere Informationen finden Sie im nwb-Shop unter: <http://go.nwb.de/1bpou>.

Herausgegeben von: WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach und WP Dr. Jens Freiberg

Verlag: NWB Verlag GmbH & Co. KG • Eschstr. 22 • 44629 Herne • [www.nwb.de](http://www.nwb.de) • E-Mail: [PIR-Redaktion@nwb.de](mailto:PIR-Redaktion@nwb.de)